# Bekanntmachung.

Die bei dem Bau einer neuen Schule in Röthenbach bei Frauenstein erforderliche Maurer- und Zimmerarbeit soll

den 15. März 1866

im Gasthofe zu Röthenbach an den Mindestfordernden, vorbehältlich der Auswahl unter den Licitanten, in Accord gegeben werden, weshalb die darauf reflectirenden Baugewerken, welchen der betreffende Bauriß und die aufgestellten Baubedingungen in den vorhergehenden Tagen auf Verlangen bei dem dasigen Gemeindevorstande vorgelegt werden soll, aufgefordert werden, sich obigen Tages Vormittags 10 Uhr in dem vorstehend bezeichneten Local einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Königl. Superintendur und Gerichtsamt Frauenstein, am 23. Februar 1866.

Lic. Dr. Hasse. Lommatzsch. Lohse.

---

# Bekanntmachung.

Nachdem kürzlich das Königliche Rentamt zu Freiberg mit dem zu Tharandt mit Dippoldiswalde vereinigt worden ist, so sollen nach Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums von jetzt an zu Anfang eines jeden Monats und außerdem noch in den Monaten April und Mai in der Mitte dieser Monate die Rentamts-Geschäfte in Freiberg selbst, insbesondere die Auszahlung der Forstverbesserungs-, Holzmacher- und sonstigen Löhne, Besoldungen, Remunerationen, Gratificationen besorgt, sowie an das Forstrentamt zu machende Zahlungen angenommen, auch diese Expeditionstage von Jahr zu Jahr bekannt gemacht werden.

Solches wird unter dem Bemerken andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß als Expeditionsstelle in Freiberg der Gasthof „Zum deutschen Hause" unweit des Bahnhofs, dagegen als Expeditionstage für das laufende Jahr

der 5. April,
" 17. April,
" 3. Mai,
" 17. Mai,
" 4. Juni,
" 4. Juli,
der 3. August,
" 3. September,
" 3. October,
" 3. November, und
" 3. December,

sowie als Expeditionszeit die Stunden von früh 10 bis Mittags 12 Uhr bestimmt worden sind.

Tharandt, den 8. März 1866.

Das Königliche Forstrentamt daselbst.
Kreyßig.

---

# Holz-Pflanzen-Verkauf.

Aus den hiesigen Königlichen Waldungen können in diesem Jahre bezogen werden:

A,

2—5jährige Fichtenpflanzen durch die betreffenden Revierverwaltungen, durchgängig fürs Schock 1 Ngr. 5 Pf., und zwar:

vom Frauensteiner Reviere gegen 500 Schock,
" Nassauer " " 3000 "
" Rechenberger " " 1000 "
" Einsiedler " " 1000 "
" Hermsdorfer " " 1000 "
" Bärenfelser " " 8000 "

B,

verschiedene 3—10jährige Laubholzpflanzen aus dem Bärenfelser Pflanzgarten durch die unterzeichnete Oberforstmeisterei, als namentlich:

10 Schock 3—5 Ellen hohe Eschen,
10 " " " " Rüstern,
15 " " " " Eichen,
20 " " " " Buchen,
} à Schock 4 Thlr. bis 6 Thlr.,

100 " kleinere 4—6jährige umgeschulte Buchen,
24 " " " " " Eichen,
} à Schock 20 Ngr. bis 2 Thlr.,

100 " 3—4jährige Saatbuchen, à Schock 6 Ngr.

Oberforstmeisterei Bärenfels, am 8. März 1866.

Rudorf.

---

# Darlehns-Verein zu Freiberg.

Auf Antrag der in §. 14c des Vereinsstatutes bestimmten Anzahl Vereinsmitglieder ist eine

## ausserordentliche

# Generalversammlung

auf **Montag, den 12. März a. c.,** Abends 1/28 Uhr, im „Roß"-Saale,

anberaumt worden, zu welcher die Mitglieder recht zahlreich erscheinen und sich durch ihre Mitgliedbücher legitimiren wollen.

Der Saal wird um 1/27 Uhr geöffnet, punkt 1/28 Uhr wieder geschlossen, und dann mit den Verhandlungen begonnen.

## Tagesordnung:

Anträge des Vereinsmitgliedes Herrn Zimmermeister Stecher.

1) Bestimmung einer Verhältnißzahl, wie sich die Größe des gesammten Mitglieder-Vermögens zur Größe der freiwilligen Darlehne zu verhalten hat;
2) den Mitgliedern freizustellen, ihre Stammantheile bis zu 100 Thalern zu erhöhen.

Freiberg, den 9. März 1866.

**Der Gesammt-Vorstand für den Darlehns-Verein daselbst.**
**L. Schlegel.**